

Die SoulFoodChapel und das Backhaus für Kriegshaber – unser MUT-Projekt



und viele andere mehr :)



Mein Bild von Ehrenamtskirche

Stimmen aus unserem MUT-TEAM:

- ein gemeinsames Miteinander ohne Hierarchie und erdrückenden Verwaltungsapparat
- viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun....
- mit Freude seine Gaben einbringen
- Selbstwirksamkeit erleben
- Inspiration: das Teilen teilen (Bild vom Sauerteig)

Zur Ehrenamtskirche fällt mir zuerst ein

Es muss Spaß machen
Freude an der Sache
Heimat - Shelter

kein Lohn in €;
alle sind
willkommen

Der Verzicht auf
Pfarrherrlichkeit – es
kommt auf jeden von uns
an
Verantwortung abgeben
und übernehmen können



Eine
Kirche, die
wachsen
will

Zum Fundament einer Ehrenamtskirche gehört

Glaubensgemeinschaft als
geistliches Fundament

Engagement und Wertschätzung
Jeden anzunehmen, wie er ist,
Jeden zu akzeptieren und
unterschiedliche Meinungen
wahrnehmen



Die „hard facts“ einer Ehrenamtskirche: Strukturen, Rahmenbedingungen, Finanzen, Qualifikationen

- Professionelles Freiwilligenmanagement (Klärung von Versicherungsfragen etc:.)
- Grenzen akzeptieren - Kein Muss, ein Kann
- Festsetzung von Finanzen und Qualifikationen ist heikles Thema, muss gut bedacht und auch individuell besprochen sein
- Fortbildung und Supervision
- Das muss hauptamtlich vorgelebt werden
- Scouting



viele Schultern;
kürzere Wege;

Dringende Veränderungen zu einer zukunftsfähigen Ehrenamtskirche



Begabungen suchen und fördern;
Abbau des
Verwaltungsapparates
Abbau von Hierarchien



Ehrenamtliche und Hauptberufliche als Hausgemeinschaft

Hausordnung

Wir messen nicht unseren Einsatz

Wir gehen wertschätzend miteinander um

Wir diskutieren auf Augenhöhe

Jede/r ist willkommen

Wir begegnen uns vorurteilsfrei

Wir können unterschiedliche Einstellungen "gut sein lassen"

Wir achten aufeinander

bei Zuwiderhandlung behalten wir uns entsprechende Maßnahmen vor.

Die Hausverwaltung



Mein(e) unverhandelbare(n) Herzensanliegen

- Gottes Liebe trägt uns alle;
die bedingungslose Annahme durch Gott
erlebbar und schmackhaft machen
- Vollkommen unbezahlbar sein



Meine Perspektive als Ehrenamtliche in einem MUT-Projekt

- Unternehmerin eine start-ups
- neue Ideen verwirklichen und ausführen
- Innovation
- Kirche neu denken
- Viele mitnehmen
- Teilhabe schaffen

